ÜBERSICHTSPLAN M 1/5000

DOLLNSTEIN 12

EI 30.11.79 F. WEIDINGER / BI

79.102-4

DER BEBAUUNGSPLAN UMFASST DEN BEREICH DER GRUNDSTÜCKE FLUR-NR. 259/11, 74/6 250/8, 214/4, 74/3, 10, 259/9

GEMARKUNG OBEREICHSTÄTT

DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 12 "MAIERSPOINT" DES MARKTES DOLLNSTEIN, ORTSTEIL OBEREICHSTÄTT BILDET DIESER PLAN UND EIN BESONDERER TEXTTEIL (SATZUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 12)

ZEICHENERKLÄRUNG

I. FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 1 ABS. 1 BIS 3 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.06.1962)

WA — ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BAUNVO)

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 5 ABS. 2 NR. 1 UND § 9 ABS. 1 NR. 1 BUCHSTABE A DES BUNDESBAUGESETZES -BBAUG- SOWIE §§ 16 UND 17 BAUNVO)

I — ERDGESCHOSS

II — ERD- UND 1. OBERGESCHOSS HÖCHSTGRENZE

z.B. 0,3 — GRUNDFLÄCHENZAHL

z.B. 0,35 — GESCHOSSFLÄCHENZAHL

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

(§ 9 ABS. 1 NR. 1 BUCHSTABE B BBAUG UND §§ 22 UND 23 BAUNVO)

O — OFFENE BAUWEISE

⚠O — NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZUL.

— FIRSTRICHTUNG

 — BAULINIE

 — BAUGRENZE

4. VERKEHRSFLÄCHEN

(§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG)

 — STRA?ENVERKEHRSFLÄCHEN ÖFFENTLICH

 — STRASSEN- UND GRÜNFLÄCHENBEGRENZUNGSLINIE

P — ÖFFTL. PARKFLÄCHEN

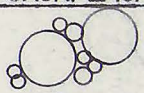
5. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN § 5 ABS. 2 NR. 4 UND § 9 ABS. 1 NR. 5 UND 7 BBAUG

UMFORMERSTATION

6. FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGSANLAGEN (§ 5 ABS. 2 NR. 4 UND § 9 ABS. 1 NR. 6 BBAUG)

2o KV-LEITUNGEN

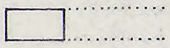
7. GRÜNFLÄCHEN (§ 5 ABS. 2 NR. 5 UND § 9 ABS. 1 NR. 8 BBAUG)



PFLANZGEBOT BAUM- UND BUSCHGRUPPEN

GESCHÜTZTE EINZELBÄUME

8. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

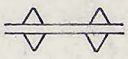


FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE

Ga

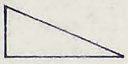
GARAGEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES



VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN

WASSERVERSORGUNG



SICHTDREIECK

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNG

FLÄCHE FÜR AUFSCHÜTTUNG

ERD- UND 1. OBERGESCHOSS ZWINGEND

II. HINWEISE

VORHANDENE BEBAUUNG

GRUNDSTÜCKSBEGRENZUNG VORHANDEN

GRUNDSTÜCKSBEGRENZUNG AUFZULASSEN

GRUNDSTÜCKSBEGRENZUNG GEPLANT

z.B. 400

HÖHENSCHICHTLINIEN

z.B. 259/11

FLURSTÜCKNUMMERN

NUTZUNGSSCHABLONE

VERMASSUNG

GRENZE DES ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETES

~~GEMÄSS § 2 BBAUG ERFOLGTE AM ..... IN ..... IM .....~~
~~EINE ÖFFTL. DARLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANENTWURFES UND EINE ANHÖRUNG DER ANWESENDEN BÜRGER.~~

~~DOLLNSTEIN, DEN .....~~ .....
~~(SIEGEL)~~ ~~BÜRGERMEISTER~~

DER ENTWURF DER 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG VON 12.03.1982 BIS 13.04.1982. IN DOLLNSTEIN. ÖFFTL. AUSGELEGT:

DOLLNSTEIN, DEN 02.06.1982 .....
BÜRGERMEISTER

DER MARKT DOLLNSTEIN HAT MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 28.04.1982 DIE 1. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 1o BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

DOLLNSTEIN, DEN 02.06.1982 .....
(SIEGEL) BÜRGERMEISTER

DAS LANDRATSAMT EICHSTÄTT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT SCHREIBEN VOM ..... NR. ..... GEMÄSS § 11 BBAUG (IN VERBINDUNG MIT § 1 DER VERORDNUNG VOM 17.1o.1963 - GVBL.S.194) GENEHMIGT.

EICHSTÄTT, DEN ....
(SIEGEL)

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG VOM .....BIS ..... IN ..... GEMÄSS § 12 SATZ 1 BBAUG ÖFFTL. AUSGELEGT, DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM ..... ORTSÜBLICH DURCH ..... BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12 BBAUG RECHTSVERBINDLICH.

DOLLNSTEIN, DEN ....
SIEGEL) BÜRGERMEISTER

DOLLNSTEIN, DEN 02.06.1982

GEFERTIGT: 3o.11.1979
GEÄ: 8.2.82

.....
BÜRGERMEISTER

.....
FRED WEIDINGER
ARCHITEKT BDA